

SCHULBAUTEN

The image features four horizontal architectural cross-sections of school buildings, stacked vertically. Each section shows a different structural approach, including truss roofs, vaulted ceilings, and various wall and floor constructions. The drawings are white lines on an orange background. The top section shows a truss roof with a flat floor. The second section shows a truss roof with a vaulted ceiling. The third section shows a truss roof with a vaulted ceiling and a different floor construction. The bottom section shows a truss roof with a vaulted ceiling and a different floor construction. The text 'SCHULBAUTEN' is at the top, and 'Räume zum Lernen und für die Gemeinschaft' is in the middle. 'Edition DETAIL' is at the bottom left.

Räume
zum
Lernen

und
für

die
Gemeinschaft

Schuldorf
in
Mzamba

Studio
Mzamba

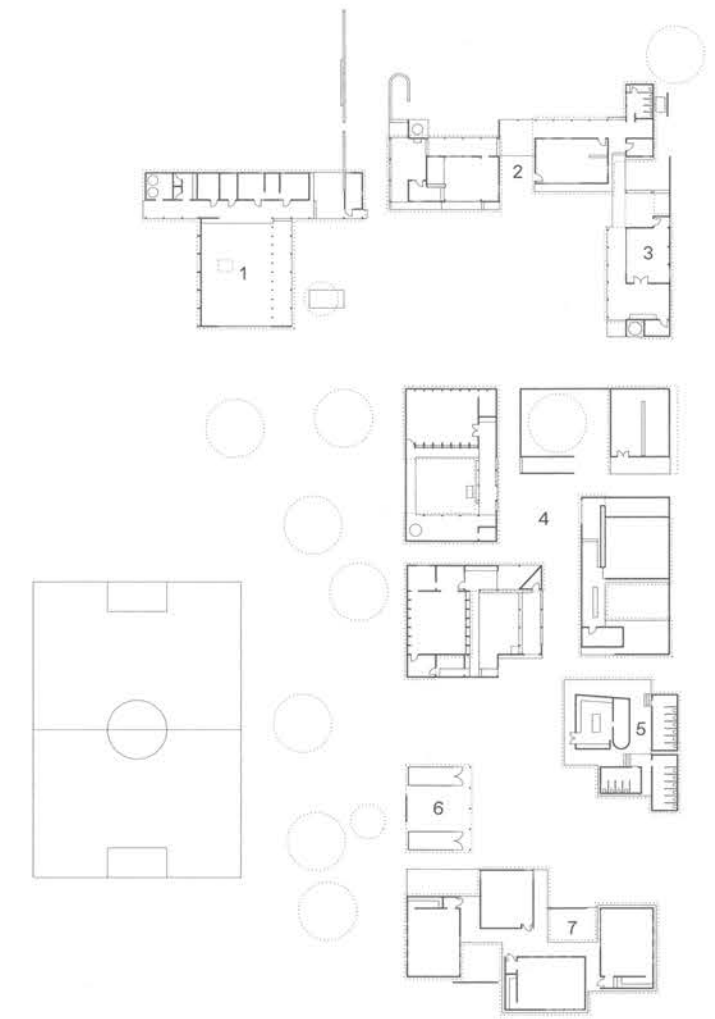


„Kleine Welten“ – so lautete die Vorgabe der Gründer für die Schule im südafrikanischen Mzamba. Jede Klasse verfügt über ihr eigenes Haus mit Veranda und Garten. Verbunden sind sie durch Gassen, Höfe und kleine Plätze zu einer dörflichen Struktur, die ein Gruppengefühl schafft. Gegründet wurde die private Grundschule im strukturschwachen Bundesstaat Eastern Cape auf Initiative von s2arch. Der österreichische Trägerverein engagiert sich für ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot in benachteiligten Regionen, um der Bevölkerung bessere Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Der Verein realisiert in Kooperation mit deutschen und österreichischen Architektur-fakultäten Design-Build-Projekte, bei denen Studierende sowohl die Planung von Schulgebäuden als auch deren Bau vor Ort übernehmen. Zunächst erarbeiteten die Projektleiter der Technischen Universität München und der TU Graz den Masterplan des Schuldorfes für eine Vor- und Elementarschule bis zur siebten Klasse. Dieser bietet gestalterische Freiheiten für die einzelnen Häuser, gibt jedoch auch Regeln für ein homogenes Erscheinungsbild der Anlage vor. Die seit 2010 realisierten Einheiten durch Studierende der Hochschule München, der TU Graz, TU München und FH Kärnten zeigen, wie unterschiedlich, doch auch kohärent das Konzept interpretiert wurde. Jedes Jahr ist das Schuldorf so um ein Haus und einen Jahrgang neuer Schüler gewachsen. Den baulichen Abschluss bildet ein Verwaltungs- und Empfangsbereich mit einer offenen Schulaula, den die FH Kärnten 2018 fertigstellte. 300 Kinder besuchen hier den Unterricht. Dieser orientiert sich am südafrikanischen Lehrplan, wird aber durch vielfältige pädagogische Initiativen ergänzt und geht über das Angebot der staatlichen Schulen weit hinaus. So bauen die Kinder beispielsweise Gemüse an, das in der Schulküche zubereitet wird; zahlreiche Nischen, überdachte Plätze und niedrige Mauern laden zu Gruppenarbeiten außerhalb des Klassenzimmers und auch zum Spielen ein. Das Ensemble steht im bewussten Gegensatz zur weitläufigen, offenen Landschaft und den umgebenden Streusiedlungen. Es bildet einen räumlichen Zusammenhalt, ähnlich der traditionellen Ansiedlungen der Region, und schafft zugleich eine Abfolge von unterschiedlich gestalteten Außenräumen mit atmosphärischer Qualität. Das dichte Quartier ist so konzipiert, dass die starken Winde abgehalten und Freibereiche verschattet werden. Auch auf klimagerechte Bauweisen und einfach anwendbare, ortsbezogene Techniken wurde großer Wert gelegt: Weite Dachüberstände bieten Schatten, die Querlüftung verhindert das Aufheizen der Räume und massive Wände dienen als Speicher-masse. Ein speziell entwickelter Lochstein für die Gartenmauern verringert den Wind, lässt jedoch die Luft zirkulieren und filtert das Licht. Der wichtigste Aspekt für eine nachhaltige Wirksamkeit war jedoch die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort. Junge Dorfbewohner erlernten auf den Baustellen ein Handwerk und errichteten die Gebäude gemeinsam mit den Studierenden – eine nachhaltige Erfahrung für beide Seiten, mit Optionen für die Zukunft.

Standort	Mzamba, Südafrika
Bauzeit	2010–2018
Schulart	Grundschule mit Klassen 1–7 + 2 Vorschulklassen
Schulkonzept	Schuldorf mit einzelnen Klassengebäuden; jede Klasse ist in einem eigenen Haus untergebracht.
Pädagogisches Konzept	Konzept der „Kleinen Welten“: Jede Klasse hat ein eigenes Haus mit Veranda und Garten. Eco-School-Programm mit Recycling-Projekt und Gemüseanbau für die Schulküche. Nischen, Veranden und Bänke in den Zwischenbereichen und Freiräumen dienen dem freien Spielen und Lernen in Gruppen.
Bruttogrundfläche	1997 m ²
Nutzfläche	1115 m ²
Anzahl Klassenräume	10
Anzahl Kinder	ca. 300
Konstruktion	Massivbau aus Betonstein, teilweise Stampflehm
Belichtungskonzept	Tageslicht
Belüftungssystem	Natürliche Querlüftung. Eigens entwickelter Lochstein lässt Luft und Licht einfallen.
Spezifische energetische Ansätze	Natürliche Querlüftung und Belichtung

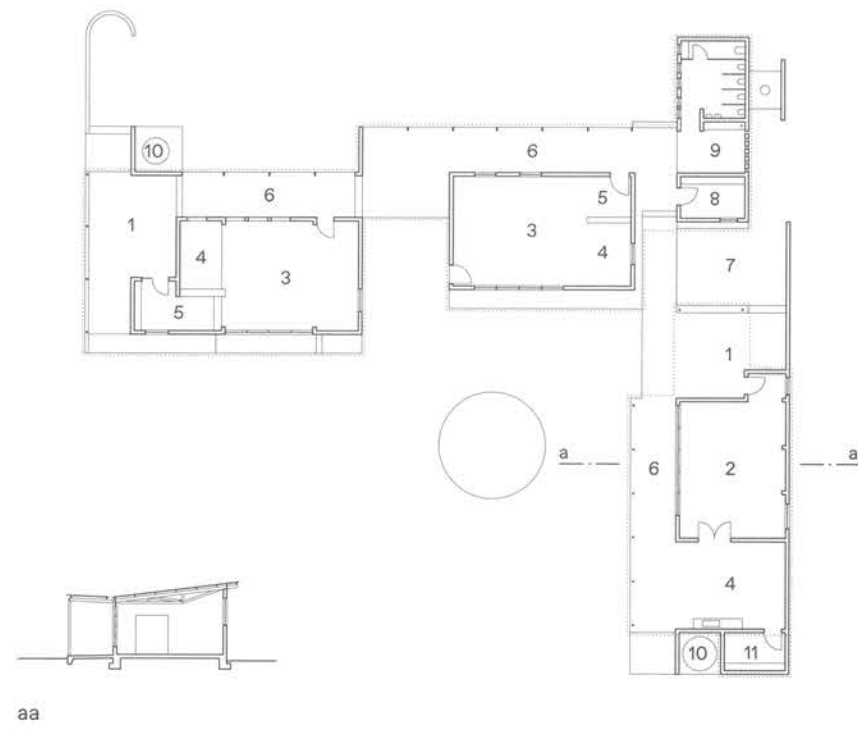
Masterplan
Maßstab 1:1000

- 1 Verwaltung/Aula (2018)
- 2 Vorschule (2016)
- 3 Kunstsaal (2017)
- 4 Grundschule (2014)
- 5 Küche/Toiletten (2011)
- 6 Bauhütte
- 7 Klassen 5-7 (2017)



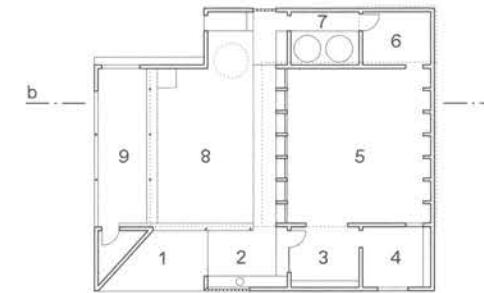
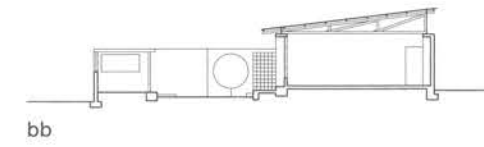
Grundriss
Vorschule und Kunstsaal
Schnitt
Maßstab 1:400

- 1 Eingangsdach
- 2 Kunstsaal
- 3 Vorschulklasse
- 4 Spielbereich
- 5 Garderobe
- 6 Veranda
- 7 Innenhof
- 8 Lehrerzimmer
- 9 Waschbecken
- 10 Regenwassertank
- 11 Lager



Grundschule
3. Jahrgangsstufe
Schnitt
Grundriss
Maßstab 1:400

- 1 überdachter Eingangsbereich
- 2 Waschbecken
- 3 Garderobe
- 4 Bibliothek
- 5 Klassenzimmer
- 6 Lehrerzimmer
- 7 Regenwassertanks
- 8 Innenhof
- 9 Veranda

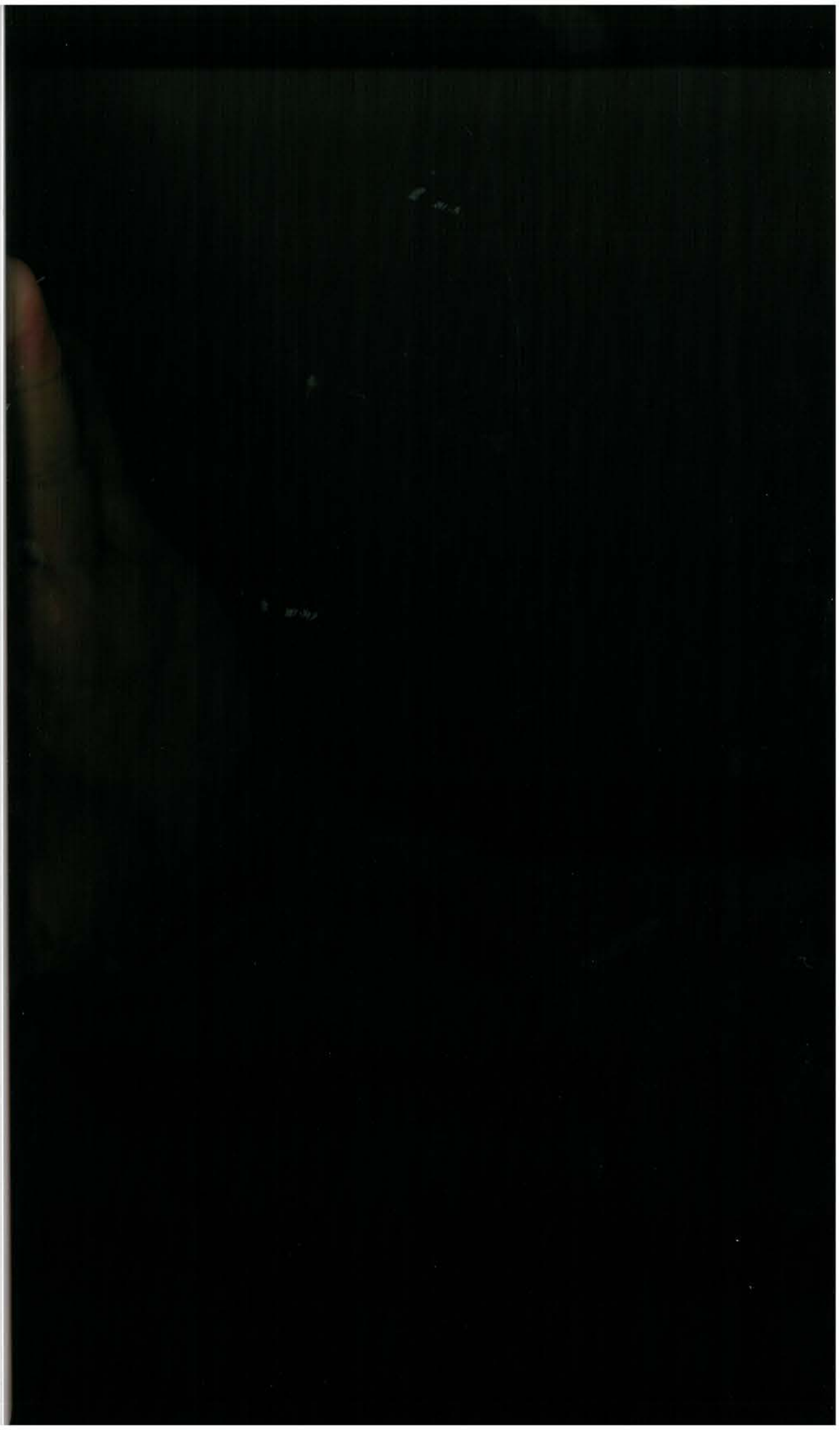




Das Gebäude für die Kinder der 3. Jahrgangsstufe besteht außer dem Klassen- und dem Lehrerzimmer aus Freibereichen für unterschiedliche Aktivitäten. Für die Gartenmauern wurden Lochsteine, sogenannte breeze blocks entwickelt, die das richtige Verhältnis von Luftzirkulation und Windschutz, Lichteinfall und Durchblicken ermöglichen. (Architektur/Bau: Hochschule München, 2014)



Die Aula mit den türkis leuchtenden Fachwerkträgern bildet den baulichen Abschluss des Schuldorfs. Sie wird für Veranstaltungen der Schule und der Gemeinde genutzt. (Architektur/Bau: FH Kärnten, 2018)





werk-
is
der